

## Ein neuer *Corigetus* von Turkestan (Coleoptera, Curculionidae).

Beschrieben von G. G. Sumakow (Jurjew, Liv.).

### *Corigetus (Mylocerinus) Fischerianus* sp. nova.

Kopf samt den flachen Augen fast eben so breit wie der Halsschild am Vorderrande, dicht beschuppt und mit unregelmäßig abstehenden Borstenhaaren besetzt; der Rüssel ist vom Kopfe durch eine tiefe Querfurche abgesetzt, wodurch der hintere Teil des Rüssels und der Scheitel sich höckerartig abheben, parallel, mit drei Längskielen, von denen der Mittelkiel sehr wenig bemerkbar, die oberen Seiten des Rüssels hinter den Augen bis zur Mitte jederseits zu einem flügelähnlichen, aufgebogenen Lappen erweitert, der Raum zwischen den Fühlern sehr eingeengt, viel schmaler als die halbe Stirnbreite zwischen den Augen. Zweites Geißelglied deutlich kürzer als das erste. Halsschild quer, viel schmaler als die Flügeldecken, am Vorder- und Hinterrande fast gleich breit (Vorderrand kaum schmaler), die Seiten gerundet, dicht beschuppt und mit anliegenden Borsten besetzt, die Basis stark doppelbuchtig. Flügeldecken mit deutlich vorragenden Schultern, punktiert gestreift, die Basis der Flügeldecken tritt mit zwei starken Lappen vor, die Zwischenräume sind mit einer Reihe von Borstenhaaren besetzt, die entweder dunkel mit weißen Spitzen oder weiß mit brauner Basis sind, diese Borstenhaare sind ziemlich lang, abstehend. Der ganze Körper einfarbig grünlich, blaugrünlich oder gelblichgrau beschuppt. Die Beine kräftig, dicht beschuppt und mit anliegenden Borstenhaaren besetzt; Schenkel vor der Spitze ausgebuchtet und deutlich gezahnt; Schienen des Spitzenrandes mit schwarzen, kurzen, starren und gleich langen Börstchen besetzt; das zweilappige vorletzte Fußglied ist viel breiter als die vorhergehenden.

Turkestan: die Steppe Mujun-kum, Aulie-Ata Bezirk. Von Herrn E. N. Fischer gesammelt (VI. 1907). Drei Exemplare in meiner Kollektion.

Diese Art steht dem *Cor. rufitarsis* Reitt. (E. Reitter: Übersicht der Arten der Curculioniden-Gattung *Mylocerus* und *Corigetus* der zentralasiatischen Fauna. Deutsch. Ent. Zeitschr. 1900, 62) am nächsten, unterscheidet sich aber durch folgende Kennzeichen:

1" Der Rüssel mit feiner Längsfurche in der Mitte, der Raum zwischen den Fühlern viel breiter als die halbe Breite zwischen den Augen. Die Basis des Halsschildes schwach doppelbuchtig. *rufitarsis* Reitt.

1' Der Rüssel mit drei Längskielen, der Raum zwischen den Fühlern viel schmaler als die halbe Breite zwischen den Augen. Basis des Halsschildes stark doppelbuchtig. *Fischerianus* Sumak.